

„In jener Zeit kam einer zu Jesus und begann zu fragen: „Meister, wir alle wissen, dass du von Gott kommst und die Wege der Wahrheit lehrst. Aber was deine Jünger angeht, dein Gefolge oder deine Gemeinde, wie das das nennen magst – so muss ich gestehen, dass mir das nicht besonders zusagt, im Gegenteil. Erst kürzlich hatte ich wieder eine heftige Auseinandersetzung mit einem deiner Getreuen. Und wie jeder weiß, sind sich deine Jünger untereinander auch nicht immer einig. Ich möchte deshalb ganz offen fragen: Kann man nicht auch so zu dir gehören, ich meine: ohne besondere Beziehungen mit deinen sogenannten Anhängern zu unterhalten. Ich möchte dir schon folgen und sozusagen ein Christ sein, aber ohne die sogenannte Gemeinde, ohne Kirche und all das ...!?“

Da sah Jesus ihn aufmerksam an. „Hör zu“, sagte er dann, „ich will dir eine Geschichte erzählen: Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem Holzstoß und entfachten ein Feuer. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie, und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter. Da war aber einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den andern. Der glimmende Span leuchtet auch ihm und strahlte Wärme aus. Bald aber ließ die Glut nach, und der alleinsitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht. Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete und Feuer fing und zu brennen begann. Und der Mann setzte sich wieder in den Kreis der andern. Er wärmte sich auf, und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht.“

Und Jesus fügte hinzu: „Wer zu mir gehört, ist dem Feuer nahe. Ja, ich bin gekommen, um das große Feuer auf der Erde zu entzünden, und wie sehr sehne ich mich danach, es hell aufblodern zu sehen!“ (Lothar Zenetti, Die wunderbare Zeitvermehrung, München 1979, S. 159f.)

Sie hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel, diese Geschichte, die der letztes Jahr verstorbene Priester und Schriftsteller Lothar Zenetti erzählt. Ich kann mich noch gut erinnern an ihre Entstehungszeit. Damals beschäftigte nicht nur uns junge Theologiestudent*innen der Slogan: „Jesus ja – Kirche nein!“. Dazu passte die Geschichte ganz gut. Heute ist der Slogan kein Thema mehr, zumindest nicht expressis verbis. Aber die Geschichte passt, so scheint mir, immer noch.

Vor allem aber passt sie zu dem, was wir an diesem Sonntag feiern: den Geburtstag der Kirche. Feuerzungen sind damals vom Himmel gekommen und Frauen und Männer wurden Feuer und Flamme für die Sache Jesu. „Die Sache Jesu braucht Begeisterte, sein Geist sucht sie auch unter uns, er macht uns frei, damit wir einander befreien.“ So singen wir in einem sogenannten modernen Kirchenlied, das aber auch schon ein paar Jahre auf dem Buckel hat. Das ändert aber nichts an dem, was hier besungen wird. Die, die am Sonntag Geburtstag feiert, hat schon mehr als nur ein paar Jahre auf dem Buckel. Das ändert aber nichts daran, dass ihr Auftrag immer noch aktuell ist. Ihre Botschaft ist die frohe Botschaft Jesu, die heute noch genauso gilt für uns, wie sie den Menschen seiner Zeit galt.

Ich finde, wir haben allen Grund zu feiern, allein schon wegen dieser Botschaft.

Lassen Sie uns groß feiern, auch wenn wir an diesem Sonntag nicht in der Kirche zusammenkommen können. Vielleicht eröffnet uns ja der neue Weg, der in unserem Pfarrverband diesen Sonntag beginnt – Gottesdienste aus einer unserer Kirchen im World Wide Web -, die Chance dazu, größer zu feiern und Menschen neu in unserer Feierrunde willkommen zu heißen. Wer weiß: Es könnte doch

sein, dass sich die eingangs erzählte Geschichte wiederholt und die Sehnsucht Jesu sind erfüllt, dass sein Feuer hell auflodern möge.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein frohes Pfingstfest!

Ihre/Eure Pastoralreferentin Maria Gleißl